

## **Antrag**

**der Abgeordneten Dietrich Wersich, Hans-Detlef Roock, Roland Heintze,  
Birgit Stöver, André Trepoll (CDU) und Fraktion**

**Betr.: Verbesserung der parlamentarischen Zusammenarbeit zwischen Ham-  
burg und Schleswig-Holstein**

In den vergangenen Jahren haben gelegentlich verschiedene Fachausschüsse der Hamburgischen Bürgerschaft gemeinsam mit den entsprechenden Fachausschüssen des Schleswig-Holsteinischen Landtages getagt, um insbesondere beide Bundesländer betreffende Themen zu erörtern.

Der Notwendigkeit einer engen Kooperation zwischen Schleswig-Holstein und Hamburg in allen die Ländergrenzen überschreitenden Politikbereichen kommt eine immer größere Bedeutung zu. Um eine intensivere Zusammenarbeit beider Parlamente auch praktisch zu ermöglichen, sollten statt der bisher eher unregelmäßig stattfindenden gemeinsamen parlamentarischen Beratungen regelmäßige (zum Beispiel zweimal pro Jahr), aber auch anlassbezogene gemeinsame Sitzungen der Fachausschüsse beider Parlamente stattfinden.

Notwendig ist die fachliche Beratung unterschiedlichster Fragestellungen in nahezu allen Politikbereichen (zum Beispiel Energiewende und Netzausbau, überregionale Verkehrsprojekte wie Verlängerung der S4, Nord-Ostsee-Kanal oder eine westliche Elbquerung, HSH Nordbank, Sicherungsverwahrung, Altenpflegeausbildung oder eine gemeinsame Landesplanung).

Diese Fragestellungen können nur von den Experten in den Fachausschüssen, aber nicht von einem gemeinsamen Ausschuss, beraten werden. Ein gemeinsamer Ausschuss müsste bei allen konkreten Fachfragen immer wieder auf die Expertise der Fachausschüsse zurückgreifen. Dies erfordert aber einen erheblichen Koordinationsaufwand, der die Gefahr in sich birgt, dass Fachdiskussionen dann kaum geführt werden könnten.

**Vor diesem Hintergrund möge die Bürgerschaft beschließen:**

1. Die Bürgerschaft spricht sich aus für regelmäßige und anlassbezogene gemeinsame Sitzungen aller ihrer Fachausschüsse mit den entsprechenden Ausschüssen des Schleswig-Holsteinischen Landtages.
2. Die Vorsitzenden aller Fraktionen im Schleswig-Holsteinischen Landtag und der Hamburgischen Bürgerschaft treffen sich mit den jeweiligen Parlamentspräsidenten zweimal jährlich, um übergeordnete Fragen der Zusammenarbeit der beiden Länderparlamente zu erörtern.